

Gemeindeversammlung Evangelische Kirchengemeinde Dinslaken 14.1.2024

Jahresbericht 2023 zur AG Langfristige Gemeindeentwicklung - der Kirchengemeinde Dinslaken

- Der Beschluss der Landessynode 2022 zur Treibhausneutralität aller kirchlichen Gebäude zieht für die Ev. Kirchengemeinde Dinslaken große bauliche Veränderungen nach sich. Diese Veränderungen werden wir nicht für alle vier Standorte finanzieren können. Wie viele Standorte wir weiter betreiben können, ist noch unklar. Wir müssen also sehr ergebnisoffen miteinander planen.
- Das Presbyterium wird für den gesamten Entscheidungsprozess Transparenz und Mitsprachemöglichkeiten gewährleisten. Die Arbeitsgruppe Langfristige Gemeindeentwicklung, Gemeindeversammlungen und Veröffentlichungen im Forum dienen dazu.
- Der finanzielle bauliche Aufwand der energetischen Sanierung der Gebäude und die Betriebskosten müssen mit den langfristigen Einnahmen der Gemeinde realisierbar sein.
- Der Frieden in der Gemeinde soll gewahrt bleiben.
- Das Presbyterium lud engagierte Gemeindemitglieder aus jedem Standort und zusätzlich MitarbeiterInnen in einem Beschäftigungsverhältnis zu dieser Arbeitsgruppe Langfristige Gemeindeentwicklung ein.

Die AG traf sich im Jahr 2023 zu insgesamt sechs Treffen, und zwar am 31.1., 7.3., 18.4., 23.5., 5.9. und 14.11.

Während wir anfangs über Kriterien und deren Gewichtung für eine Entscheidungsfindung diskutierten, folgten Wünsche und Fragen nach Anforderungen an unsere kirchlichen Gebäude. Aus fachlicher Sicht wurden Werkzeuge der Landeskirche zur Entscheidungsfindung vorgestellt, die im Kirchenkreis Dinslaken für unsere Entscheidungsfindung aber nicht als zielführend beurteilt wurden. Wir haben eine zielgerichtete Kommunikation der Ergebnisse der AG erörtert.

Auf Wunsch der AG erstellte Ralf Bröcker einen detaillierten Zeitstrahl, der vergangene, aktuelle und zukünftige Schritte darstellt.

Wir haben einen kleinen Fragenkatalog erdacht, mit dem einige AG Mitglieder in Gruppen gehen wollten. Dieser Fragenkatalog wurde dann beim Gemeindefest am Gemeindehaus Dinslakener Straße erstmals genutzt und als zu grob erachtet.

Am Gemeindefest wurde aber auch eine Aktion als Spiel mit simplen Bauklötzen auf einem Stadtplan durchgeführt. Die Bauklötze symbolisierten unsere verschiedenen Gebäude, wurden entfernt und die Teilnehmer hatten die Aufgabe, eine neue kirchliche Gebäudestruktur zu erstellen. Dies ergab einige interessante Erkenntnisse.

- Klimaneutralität nie in Frage gestellt
- Befragung Spiel hat keinen Anspruch auf Repräsentanz, aber teilgenommen haben junge, alte Menschen, aber auch die berufstätige Mitte, Ehrenamtliche, Hauptamtliche, Frauen und Männer, in der Regel aber kirchennahe Menschen
- Es gibt eine gewisse Tendenz zu radikalen Lösungen, Dinslaken-Dom
- Es gibt eine Tendenz zu multifunktionalen Lösungen
- Wir müssen als Gemeinde noch zusammenwachsen, einige Gemeindemitglieder kannten nicht alle unsere Standorte, die dann auch bei ihrer Entscheidung eher wegfielen.
- Tendenz Kirchen eher ausgeglichen Friedenskirche, Betsaal Bruch, Erlöserkirche, bei Betsaal Bruch häufig mit Neubau verbunden

Von Anfang der AG war klar, dass wir nicht nur über unsere Gebäudestruktur in Dinslaken diskutieren dürfen, denn das Thema Kirche der Zukunft und für uns Kirche der Zukunft in Dinslaken hat zwei Handlungsstränge, 1. die Frage der äußeren Hülle, unserer Gebäude, für viele auch eine Frage ihrer kirchlichen Heimat, der zweite Handlungsstrang betrifft die **menschenskirche**. Welche Gebäude wir in der Region langfristig erhalten, ist maßgeblich eine inhaltliche Entscheidung, die sich daran orientiert wie wir in unserer Gemeinde, im Kooperationsraum und in der Region in Zukunft Kirche sein wollen.

Dazu, aber nicht nur deswegen wird unser Superintendent David Bongartz an der nächsten Sitzung der AG teilnehmen.